

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

30.9.1855 (No. 268)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 268.

Sonntag den 30. September

1855.

Dankagung.

Nr. 27032. Für die Armen erhielten wir: Von den Schreinergefelln dahier, Ertrag einer Sammlung auf ihrem Balle 4 fl. Ferner Zeugengebühren: von Herrn Karl Kunz 12 fr.; von Herrn Wilhelm Binsack 12 fr.; von Hrn. Otto Wichner 12 fr.; von Hrn. Joseph Kühn 12 fr.; von Margarethe Schmidt 12 fr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 29. September 1855.

Groß. Armenkommission.
Richard.

Thierärztliche Versammlung.

Am 1. Oktober, Morgens um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, beginnt die 13. Generalversammlung des Vereins deutscher Thierärzte im Lokale der „Gesellschaft Eintracht“, wozu, außer den Mitgliedern dieses Vereins, alle Förderer und Freunde des Thierheilwesens freundlichst eingeladen sind.

Karlsruhe, den 29. September 1855.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 26,990. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Zielwechsel betreffend.

Bei dem an Michaelis stattfindenden Dienstbotenwechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Samstag den 29. d. M. und Montag den 1. Oktober sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

Diejenige Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, so wie die vor der Stadt zwischen dem Karlsthor und Friedrichsthor gelegenen Gebäude:

Donnerstag den 4., Freitag den 5., Samstag den 6. und Montag den 8. Oktober.

II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend: Dienstag den 9., Mittwoch den 10., Donnerstag den 11. und Freitag den 12. Oktober.

III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend: Samstag den 13., Montag den 15., Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. Oktober.

Dienstboten, welche an den obenerwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeige-Tagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

Alle Dienstboten, welche nach dem 2. Oktober l. J. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachsichtlich fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geselligen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 27. September 1855.

Groß. Stadtamt.
Richard.

Bekanntmachungen.

Imm. Diejenigen, welche mit dem neuen Schuljahre in das hiesige **Lyceum** aufgenommen werden wollen, haben sich Montag den 1. Oktober, von Morgens 8 Uhr an, bei der Unterzeichneten zu melden. Die Prüfung der Neueintretenden, insofern sie nicht aus einer Mittelschule des Großherzogthums ordnungsmäßig entlassen sind, findet am gleichen Morgen statt. Anmeldungen zur Aufnahme in eine der 3 Klassen der **Vorschule** können entweder bei der Lyceumsdirektion oder bei den Hauptlehrern der Vorschule gemacht werden.

Dienstag den 2. Oktober, Morgens 8 Uhr, haben sich sämtliche Schüler in ihren Klassen einzufinden, wo ihnen der Schematismus der Lehrstunden diktiert wird. Von 9 Uhr an treten, wegen des landwirthschaftlichen Festes, Ferien bis zum Abend des 3. Oktobers ein.

Karlsruhe, den 27. September 1855.
Großherzogliche Lyceums-Direktion.
K. F. Bierordt.

Imm. Das großherzogl. badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgefundenen 39. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens sind die Hauptpreise auf folgende Loosnummern gefallen:

- 40,000 fl.** Nr. 341,344.
- 10,000 fl.** Nr. 102,454.
- 5,000 fl.** Nr. 122,550.
- 2,000 fl.** Nr. 34,383. 175,742. 234,224. 303,496. 332,908.
- 1,000 fl.** Nr. 4,223. 47,594. 92,658. 100,892. 100,895. 100,900. 102,486. 159,088. 238,243. 309,069. 343,765. 389,003.

Karlsruhe, den 29. September 1855.

Pferdeversteigerung.

Imm. Montag den 1. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem hiesigen Kasernenhof des I. Dragoner-Regiment zwei austrangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. September 1855.
Großh. Verrechnung des I. Dragoner-Regiments.

Holzversteigerung.

Imm. Im Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Montag den 1. Oktober d. J.

2700 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr am Hirschthor bei der Schloßgarten-Kaserne.

Karlsruhe, den 27. September 1855.
Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Seidel.

Versteigerung.

Imm. Der Unterzeichnete läßt wegen augenblicklich überhäuftten Vorräthen von solid und gut gefertigten Schuhmacherarbeiten und um damit bald aufzuräumen eine Parthie Herrenstiefel von französischem und deutschem Leder jeder Façon, Lackstiefel mit Rohr und Lackzugstiefel, Damenstiefel, Damen- und Kinderschuhe, theils in Leder und Zeug, sowie Gummigaloshen, Filz- und Litzenschuhe ic.

Montag den 1. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Langenstraße Nr. 64, neben dem Gasthaus zur Stadt Pforzheim, freiwillig gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Für die Güte der Waare wird garantirt.

Johann Bögli.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28, neben der Eintracht, ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern vornenheraus auf den 1. Oktober zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock daselbst, rechts, zu erfragen.

Lyceumstraße Nr. 6 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden.

Spitalplatz Nr. 32 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Spitalstraße Nr. 34 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. In einer der schönsten Lagen der Stadt Nr. 207 der Langenstraße sind mehrere Zimmer an junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, abzugeben, woselbst dieselbe Kost und elterliche Pflege finden.

In angenehmer Lage, mitten in der Stadt, ist ein schön möblirtes großes Zimmer an 2 junge Herrn sogleich zu vermieten. Auch wird zugleich Kost abgegeben.

Zimmer zu vermieten.

Imm. In der Langenstraße Nr. 193, dem Gasthaus zum Römischen Kaiser gegenüber, ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit Alkof an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 30 ist ein großes möblirtes Zimmer parterre an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 37, nahe der Infanteriekaserne, ist parterre ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 21 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

Imm.
Kamer
Tollm
im
Zellm
Wolfram
by. Reche
Imm
Seimlin
by. Uns
Simpf
by. Thib
Wagner
by. Köpfl
Bosn.
by. Spohn
Imm.
Gichne
Wagner
Imm.
Stiller
by.
by.
by. Wapp
by.
by. Rupp
by.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 53, auf dem Ludwigsplatz, sind auf den 1. November, oder auch früher, im zweiten Stock zwei freundliche Zimmer zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nr. 28, eine Stiege hoch, sind zwei heizbare Zimmer auf den 1. oder 23. Oktober an einen Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind Zimmer mit Möbel billig zu vermieten und sogleich oder auf den 1. Oktober zu beziehen.

Zimmer zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 9, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind im zweiten Stock 2 freundlich möblierte Zimmer sogleich oder bis 15. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Lamm- und Langestraße Nr. 7 sind im dritten Stock 2 möblierte Zimmer, auf die Langestraße gehend, sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In innerer Zirkel Nr. 33, dem Gasthaus zum Waldhorn gegenüber, ist sogleich ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst, Ecklogis.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Eck der Herren- und Langestraße Nr. 175 sind zwei gut möblierte Zimmer, beide auf die Straße gehend, zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Logis zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nr. 68 ist im Hintergebäude ein Zimmer mit allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer

wird zu mieten gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 7, zwei Treppen hoch.

Logis und Kapital betreffend.

Ein Logis von 3 bis 4 Zimmern u. wird auf den 23. Oktober gesucht; — und ein Kapital von 700 fl. ist sogleich zu vergeben durch das Commissionsbureau von J. Scharf, Waldstraße Nr. 36.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und nähen kann, in den übrigen häuslichen Arbeiten erfahren ist und über Fleiß und Betragen vortheilhafte Zeugnisse besitzt, wird zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Langestraße Nr. 116.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, von einer angesehenen Familie, das bürgerlich kochen,

nähen waschen und putzen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 48 im Hinterhause.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 14 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 17 Jahren, welches hier noch nie gedient hat und gut empfohlen wird, auch weniger auf großen Lohn als gute Behandlung sieht, sucht eine Stelle bei Kindern. Zu erfragen Steinstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und von ihrer jetzigen Dienstherrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 8 zu erfragen.

➔ Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näheres Spitalstraße Nr. 32.

Hausknecht/Gesuch.

Ein Hausknecht wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo? zu erfahren auf dem Kontor des Tagblattes.

Verlorenes Bracelet.

Von der Adlerstraße bis nach der Eisenbahn ging gestern Nachmittag ein Haack-Bracelet verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es im innern Zirkel Nr. 12 gegen eine Belohnung abzugeben.

Zu verkaufen

aus freier Hand: ein gut erhaltener 6½ octaviger Flügel von Alois Biber in München; ferner eine Parthie weingrüne ovale Fässer, circa 72 Dhm, von 150 bis 944 Maas enthaltend. Näheres im Commissionsbureau von K. Schreiber in Karlsruhe, Kasernenstraße Nr. 7.

Beachtungswerthe Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 sind gut erhaltene Bücher für die polytechnische Schule, sowie Reißbretter, Reißschieben, Reißzeuge und vollständige Fechtzeuge billigst zu haben.

Ebdaselbst ist ein möbliertes Zimmer mit Allee zu vermieten.

➔ Ein oder zwei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, können in Kost und Logis aufgenommen werden. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 40 im untern Stock.

➔ Es werden noch einige Herren an einen guten Mittags-Tisch gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

➔ In der Kasernenstraße Nr. 2 können sogleich 4 Personen in Kost und Logis aufgenommen werden.

Anzeige.

Zu der am 1. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, stattfindenden Jahresprüfung der Zöglinge meiner musikalischen Lehranstalt, erlaube ich mir hiemit die Eltern und Verwandten, sowie auch Kunstliebende ergebenst einzuladen.

Der Unterricht des neuen Lehrjahres nimmt mit dem 3. November d. J. seinen Anfang. Anmeldungen für neu Eintretende finden statt: vom 15. Oktober d. J. an, Karlsstraße Nr. 11 im ersten Stock.

Adele Beauval,
Gesangslehrerin.

Tanz-Unterricht.

Der Unterzeichnete hat die Ehre einem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß sein Tanz-Unterricht mit dem Monat Oktober wieder beginnt.

Ferd. Hess,

Balletmeister und Hofanzlehre,
Amalienstraße Nr. 28.

Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein Tanz-Unterricht mit dem Monat Oktober wieder beginnt.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

J. Hugo, Lehrer der französischen und englischen Sprache, sowie der kaufmännischen Comptoir-Wissenschaften wohnt jetzt im äußern Zirkel Nr. 16 im dritten Stock. Derselbe hat noch einige Stunden frei für solche Schüler, die unter sehr billigen Bedingungen schnelle Fortschritte zu machen wünschen.

Frischen Caviar, frische Straßburger Gänseleberpasteten, frische ächte Spener-Würste, französ. Sardellen, holl. Häringe pur Milchner, frisch marinirte Häringe, vorzüglichen Chester-, alten Parmesan-, Fromage de Brie, de Neuschâtel, Eidamer- (holl. Mai-Käs), Münster-, Ementhaler-, besten Limburger- u. Nenchner-Nahmkäs empfiehlt

C. Arleth.

Neue holländische
Milchner-Häringe
bei **Jakob Ammon.**

Patent-Fleisch.

Diejenigen, welche auf Fleisch eines, nach der in England patentirten Methode geschlachteten Ochsen subscribirt haben, wollen dasselbe Montag den 1. Oktober, von 6 — 11 Uhr Morgens, aus der Metzgieß des **H. Morlock,** Gäßgebers zum silbernen Anker, Langestraße Nr. 73, abholen lassen. Dasselbst ist auch Fleisch von einem ähnlichen, nach der hier üblichen Methode geschlachteten Ochsen zum Vergleich zu haben. Das Pfund einer jeden Sorte kostet **12 fr.**

Besten **Nenchner Nahm-** u. fetten **Schweizerkäse** (Gruyère), mild und zart, empfiehlt
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Münchener Wally-Kerzen,

erste Qualität, 4r, 5r, 6r und 8r, sind fortwährend billigst zu haben bei

Conradin Haagel.

Feines **Kunst-**, extrafeines **Blummehl** und **Puder** sind nun wieder in anerkannt vorzüglichen Qualitäten bei mir angekommen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Pariser Modemützen

sind in großer Auswahl bei Unterzeichnetem vorrätzig, welche ihrer Schönheit und Eleganz wegen zur Abnahme bestens empfiehlt

Jakob Bergmann sen.,
Hofsäckler und Bandagist,
Langestraße Nr. 100.

Ferner erlaube ich mir mein Lager in **Cravatten,** welches auf's Beste assortirt ist, bei herannahender Herbstzeit bestens zu empfehlen.

Handschuhe

in Glace-, Wasch- und Dänischleder werden geruchlos gewaschen; desgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt, ohne abzufärben, bei Säcklermeister **Stahl,**
Langestraße Nr. 107.

Amerikanische**Gummischuhe**

für Herren, Damen und Kinder habe ich eine bedeutende Sendung erhalten und empfehle solche ihrer **Dauerhaftigkeit, Schönheit und Billigkeit** wegen hiermit bestens.

J. W. Kölig Wittve,
Langestraße Nr. 191.

Neuester Besatz
für
graue Damenmäntel

bei
C. Th. Bohn.

Denkmünzen

in schön weißem Britannia-Metall auf das kommende Volksfest, mit dem Bildniß Seiner königlichen Hoheit des Regenten auf der einen Seite, auf der andern das Groß. Wappen, umgeben von den Symbolen des Kriegs, der Künste und Wissenschaften, Handels und Industrie, Gewerbe, Schifffahrt und Ackerbau, sind billig zu haben bei

K. Lindner, Waldstraße Nr. 9.

Das Kleider-Magazin

von
J. Gartner & Comp.,

Langestraße Nr. 66,

der Garnisons-Kirche gegenüber, ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Ueberwürfen, Paletots, Ueberröcken, wattirt und mit Stanell gefüttert, Beinkleidern in den neuesten Stoffen, Gilets in Sammt, Seide und Cachemire in großer Auswahl, Unterbeinkleidern von Leinwand und Barchent, Unterjacken von feinem Finet.

N. B. Große Auswahl in Schlafröcken und Kapuzen.

Da die Tücher und Hosenstoffe dekattirt sind, so ist es uns möglich, jede Bestellung auf's Schnellste gut anzufertigen.

Das Kleider-Magazin

von

Karl Marfels,

Waldhornstraße Nr. 34,

ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Röcken, Paletots und Ueberwürfen, Beinkleidern von Tuch und Buckskins, Gilets von Seide, Sammt und Cachemire, Schlafröcken und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Bestellungen werden angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert. Auch halte ich immer Fräcke zum Ausleihen bereit.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich seit einigen Tagen wieder hierher zurückgekehrt bin, nachdem ich mich in den ersten Puzgeschäften der größten Städte ausgebildet habe, und empfehle mich daher in **Puzarbeiten** sowohl in als auch außer dem Hause,

und werde jedem werthen Auftrage auf's Geschmackvollste entsprechen, weshalb ich gütigen Bestellungen entgegen sehe.

Marie Geisendörfer,
Bähringerstraße Nr. 106.

Bad-Anzeige.

Meine Bad-Anstalt bleibt noch bis 16. Oktober geöffnet, wovon ich insbesondere meine verehrten Bad-Abonnenten andurch in Kenntniß setze.

H. Hemberle,
zum Römischen Kaiser.

Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 30. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seidt.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 30. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Bürger-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen fängt der auf den 2. Oktober festgesetzte Festball erst um 8 Uhr an.
Das Comite.

Bürger-Verein.

Bei der am 22. August d. J. stattgehabten Verlosung der heimzuzahlenden Partial-Obligationen à 50 fl. und der partiellen Schuldscheine à 50 fl. wurden folgende Nummern gezogen:

ad I. b. Lit. A. Nr. 86. Lit. B. Nr. 27. 49. 93.

Lit. C. Nr. 55.

(Nr. 86. 147. 169. 213. 295.)

ad I. c. Nr. 12. 14. 22. 49. 73. 75. 95.

96. 105. 116. 135. 145. 155. 168.

194.

Die Beträge können am 23. Oktober d. J. bei Herrn Maurermeister Weeber in Empfang genommen werden.

Das Comite.

Literarische Anzeige.

Bei **M. Bielefeld,** sowie in den übrigen hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

Porträt

Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

In Generalsuniform. Kniestück.

Nach der Natur gemalt und lithogr. von B. Drth.

Das Original befindet sich im Rathhaus-Saale in Durlach.

Chinesisch Papier. Preis: 2 fl.

2
m
Anm. 1.
Klein in der
Anzeige.

Codesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Sohn und Bruder, **Eduard Kloth**, nach dreitägigem Krankenslager, in einem Alter von 17 Jahren, 7 Monaten und 9 Tagen, heute Nachmittag um 3 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese traurige Nachricht unsern Verwandten und Bekannten mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 29. September 1855.

Die Hinterbliebenen.

rer lieben Frau und guten Mutter, **Magdalene**, geborene **Boeckle**, sprechen wir unsern innigen, tiefgefühlten Dank hiermit aus.

Karlsruhe, den 28. September 1855.

Ludwig Wacker, Schuhmachermeister
nebst 4 unmündigen Kindern.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. Sept. III. Quartal. 102. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz**. Romantische Oper in 3 Aufzügen, von Fr. Kind; Musik von Karl Maria von Weber. Kap: Hr. Schnorr. Kilian: Hr. Eberius.

Dienstag den 2. Oktbr. III. Quartal. 103. Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg**. Große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

by
Anm.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise tröstlicher Theilnahme, sowie für die zahlreiche Begleitung der Leiche un-



**Fertige
Damen-Mäntel
und
Mantillen**



nach der letzten Pariser Mode, sind stets in reichhaltiger Auswahl bei mir zu finden, und ist die Einrichtung der Art getroffen, daß allen Bestellungen schnellstens entsprochen und auf Verlangen Sendungen nach Außen gemacht werden können.

Benedict Höber jun.

Diaphanie.

Die Diaphanie hat den Zweck, die Glas-Malerei nachzuahmen, und es ist den Erfindern gelungen, dies auf das Aller-Täuschendste zu erreichen; ein eigens dazu präparirtes Papier wird, wenn auf Glas, Stoff &c. aufgetragen und mit einem besondern Firniß überstrichen, so transparent, und dessen Farben sind so lebhaft und feurig, daß es würdig eine Stelle neben der ächten Glas-Malerei einnehmen darf.

Die Anwendung dieser Diaphan-Papiere ist sehr einfach, viel reinlicher, billiger und lohnender als Potichomanie; und werden mit Geschmack und Pünktlichkeit herrliche Bilder hergestellt.

Eine schöne Auswahl aller bis jetzt erschienenen Diaphan-Papiere, sowie die nöthigen Firnisse und Glasaufgaben zur Herstellung transparenter Glasfenster, welche sowohl moderne als alte Glas-Malerei auf's Täuschendste nachahmen, sind nebst mehreren fertigen Mustern vorräthig bei

A. Winter & Sohn.

3
Anm. 2.
m
Anm. 3.
Anm. 4.
Anm. 5.

August Mayerle, Hof-Blechner,

alte Herrenstraße Nr. 9,

empfiehlt sein **Lampen- und Lackier-Waaren-Lager** in vollkommenster Auswahl, vorzüglich schöne Pariser, garantirte **Moderateur-Lampen**, worunter eine Sorte neuester Erfindung, Lampe à tirage, welche ohne Untersatz beliebig hoch und nieder gestellt werden kann, und werden die billigsten Preise zugesichert.

Das Abändern und Repariren der Lampen wird fortwährend pünktlich und schnell besorgt.

Empfehlung.

Die Weinhandlung von **WILHELM FREY** hier,

Steinstrasse Nr. 15,

empfiehlt ihr frisch assortirtes Lager von Flaschen-Weinen und Spirituosen in nachverzeichneten ausgesuchten Qualitäten:

Deutsche Schaum-Weine.

Badischer, Württemberger, Rheingauer und Ehrenbreitsteiner.

Rhein-Weine.

Raenthaler, Rudesheimer Berg, Marcobrunner Riesling, Hochheimer Domdechane, Johannisberger Grund, Gräffenberger Ausbruch, Ober-Ingelheimer, Assmanshäuser.

Mosel-Weine.

Zeltinger, Brauneberger, Josephshöfer.

Oesterreichische und Ungarische Weine.

Ofner Adelsberger, Vöslauer Baumgut, feinstes Somlauer, Negodiner, Tokayer Ausbruch, Kron-Tokayer.

Französische Weine.

Champagner, Bordeaux Medoc, St. Julien, Château Margaux, Château Lafitte, Hermitage blanc, Chablis.

Südliche Morgen- und Dessert-Weine.

Marsalla, Syracuser, Port à Port, Xeres, Madeira, Süd-Madeira I. Qual., Malaga, Muscat Lunel, Moscatell.

Liqueure, Spirite und Essenzen.

Curacao, do. ächt holländ., Anisette, Vanille, Café Moca, Framboise, Rosen ohne Dornen, Ratafia de Grenoble, Eisenbahn-Liqueur, Chartreuse des Pyrénées, Crème de Citron; Cognac, Rum, Kirschenwasser, ächter französischer Weingeist.

Englische Marine-Punsch-Essenz,

Der Tannhäuser (Damen-Punsch-Essenz).

Freiwillige Feuerwehr.

Corpsbefehl.

Mittwoch den 3. Oktober wird die diesjährige Schlussübung abgehalten.

Die Compagnien versammeln sich früh 8 Uhr im Dienstanzug mit Tuchjacket an ihren betreffenden Feuerhäusern. Abmarsch vom Rathhaus präcis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Karlsruhe, den 29. September 1855.

Das Corpscommando.

L. Dölling.

L. Dänzer.

Meinen Freunden, welche Schulbücher bei mir kaufen wollen, diene hiermit zur Nachricht, daß Donnerstag, Freitag und Samstag, den 4., 5. und 6. Oktober, mein Laden wegen Feiertage geschlossen ist.

Wadel Worms, Herrenstrasse Nr. 17.

*zum
Ving.*

*zum
morgen.*

*zum
morgen.*

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 30. September:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Porträt Sr. Königl. Hoheit des Regenten, von Hofmaler F. Winterhalter in Paris. — Gefecht zwischen britischer und russischer Cavallerie bei Balacava am 25. Okt. 1854, von F. Kaiser in Berlin. (Im Besitze Sr. Königl. Hoheit des Regenten).

Aquarelle:

Album vom Schloß Eberstein, von L. Hoffmeister, Hofstufenscher. (Im Besitze Sr. Königl. Hoheit des Regenten.)

Bildhauerei:

Porträt-Büste Sr. Königl. Hoheit des Höchstseligen Großherzogs Leopold, Kopie nach Schwanthaler, von P. Linz. — Medaillon, Porträt, modellirt von demselben.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: Porträt J. K. S. der Prinzessin Luise von Preußen, von Herrn Hofmaler F. Winterhalter, nach der Natur gezeichnet. — Das Leben einer Here, von Genelli. — Der Engel des Gebets, Delgemälde von Hofmaler Neff in Petersburg.

Großh. Hoftheater: „Der Freischütz“, romantische Oper in drei Aufzügen, von Friedrich Kind; Musik von Carl Maria von Weber. **Dir:** Hr. Schnorr. **Kilian:** Hr. Eberius.

* Montag den 1. Oktober:

Generalversammlung des Vereins deutscher Thierärzte im Locale der Gesellschaft Eintracht, Morgens 9 Uhr anfangend. (Gegenstände der Verhandlung siehe unten).

* Dienstag den 2.:

Von Morgens 8 Uhr an: **Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe und Produkte** im Rathhause, sowie der landwirthschaftlichen Modellsammlung im Locale der großh. Centralstelle.

Abgabe von **Loosen** zur Lotterie in der dazu hergerichteten Bude auf dem Marktplatz.

Von Morgens 9 Uhr an: **Musterung** der Pferde, der engl. Schweine und des Rindviehs, auf dem Schloßplatz. Musterung der Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe und Produkte im Rathhause.

* Am 1., 2. und 3. Oktober

werden die Gewächshäuser, der botanische Garten, die Kunsthalle, das Naturalienkabinet und der Schloßthurm von Morgens 9 Uhr an, der Fasanengarten Mittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr dem Publikum zum freien Besuche geöffnet sein.

Zum **Empfang** der Fremden ist in dem untern Stod des Lokales der Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft (Nr. 19 der Karl-Friedrich-Straße) ein Bureau errichtet, welches bis zur Ankunft der ersten Bahnzüge aus dem Ober- und Unterland geöffnet sein wird.

Generalversammlung des Vereins deutscher Thierärzte.

Montag, 1. Oktober 1855.

Gegenstände der Verhandlung.

- 1) Bedarf es zur Zeit besonderer Schritte Seitens des Vereins zur Hebung des thierärztlichen Faches und der Standesverhältnisse der Thierärzte?
- 2) Welche Ergebnisse lassen sich zur Zeit hinsichtlich der Impfung der Lungenseuche des Rindviehs feststellen, und welche Maximen wären in Bezug auf die polizeiliche Behandlung der Lungenseuche aufzustellen?
- 3) Welche Erfahrungen sind bisher über den Umfang und Nutzen des thierärztlichen Unterrichts an landwirthschaftlichen Lehranstalten und des landwirthschaftlichen Unterrichts an thierärztlichen Lehranstalten gemacht worden?
- 4) Welche Erfahrungen sind bisher über das Pferdefleischessen gemacht worden; soll der Verein dasselbe begünstigen?
- 5) Welche Schlachtmethode des Rindviehs ist die empfehlenswertheste; ist insbesondere die Einführung der in England patentirten Schlachtmethode bei uns zu begünstigen?
- 6) Welche Mittel wären anzuwenden, um dem rationellen Fußbeschlag eine weitere Verbreitung zu verschaffen?
- 7) (Die Thierärzte Badens besonders angehend, da hier die Absicht vorliegt, die veterinär-polizeilichen Verordnungen einer Revision zu unterwerfen). Welche Modifikationen der bestehenden veterinär-polizeilichen Verordnungen werden als wünschenswerth erachtet?
- 8) Wahl des Vereins-Vorstandes für die 3 folgenden Jahre, so wie des Ortes für die nächste General-Versammlung.

Programme für das Landwirthschaftliche und Volks-Fest werden im Comptoir des Tagblattes unentgeltlich abgegeben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

2

11

2

2

istm
u
von

imul

L